

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S05/2a	@ Einführung in die Schulsozialarbeit	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 09.04.2024), Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Prof. Dr. Maria Busche-Baumann
BA S Hi/S05/2b	Theorie der Sozialen Arbeit mit Tieren (TGI) Tiergestützte Interventionen haben sich in den letzten Jahren in der Praxis fest etabliert. Tiere werden von Vertreter_innen dieses Ansatzes manchmal als die „besseren Pädagogen“ oder Therapeuten bezeichnet, von Gegner_innen wird nicht selten der ganze Ansatz nicht akzeptiert. Wir wollen im Seminar dem Thema kritisch und aufgeschlossen zugleich nachgehen, Theorie gemeinsam diskutieren, uns mit ganz praktischen Methoden vertraut machen und sie auch selbst ausprobieren. Was ist dran an der TGI? Wie wirkt sie? Wie kann man ihren Einsatz in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit gut begründen? Das Seminar umfasst Literaturarbeit, eigene Recherchen und Vorstellung von Rechercheergebnissen sowie 1-2 Praxiseinheiten unter freiem Himmel. Geplant ist zudem eine Exkursion in der Querwoche.	Freitag: 10:00 - 14:00, wöchentlich (ab 12.04.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer	Prof. Dr. Andreas Oehme
BA S Hi/S05/2c	Kommunale Drogenarbeit	Freitag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 12.04.2024), Ort: Drogenhilfe Hi Jakobistr. 28, (Querwoche)	Suchttherapeut Dominic May, Dipl.-Soz.päd.

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S05/2d	Armut als Querschnittsthema der Sozialen Arbeit „Wenn ein Töpfer reich geworden ist, glaubst du da etwa, er werde dann noch Lust verspüren, sich mit seiner Kunst abzugeben?“ Sokrates, zit. n. Platon (1988): Der Staat, Leipzig, S. 176f. Armut als Querschnittsthema der Sozialen Arbeit In der Corona bedingten Wirtschaftskrise verschärften sich wieder Armutslagen. Ausgangspunkt hierfür waren eingeschränkte Beschäftigungsmöglichkeiten oder Erwerbslosigkeit. Der Staat interveniert mit Milliarden Förderpaketen. Gleichzeitig steigt auch der Reichtum. Armut und Reichtum sind andauernde gesellschaftliche Herausforderungen, die auch die Soziale Arbeit fordert. Es gilt das „Streben nach Linderung der Not, nach sozialer Gerechtigkeit“ (Konrad Adenauer, CDU, 1949). Das Seminar (30 SWS) führt in das Thema ein. Bearbeitet werden aktuelle Trends, Erscheinungsformen, Ursachen, Erklärungen, Präventions- und Interventionsstrategien. In den Blick genommen werden besonders Perspektiven der Geschlechter, von Menschen mit Migrationsgeschichte, Alleinerziehende, Alte, Kinder, Kranke und früher Tod. Deutlich werden Anforderungen an Projektarbeit wie die Berücksichtigung von Prinzipien des Casemanagements, Mainstreamings (Gender, Anti-Diskriminierung, Demographischer Wandel), Evaluation und Dokumentation. Zusammenhänge von (Meta)Theorien, Praxis und Forschung im Kontext von qualitativer und quantitativer Sozialforschung werden aufgezeigt. Im Seminar wird mit der Internetplattform Moodle gearbeitet, die allen Studierenden über die HAWK zur Verfügung steht (siehe Online-Angebote, M = Moodle). Nach jeder Veranstaltung ist eine Aufgabe zu bearbeiten, dies unterstützt Ihr Selbststudium. Das Seminar startet mit einer Vorbesprechung, führt über 4 weitere Termine und umfasst 30 Stunden (2 SWS) und 15 Stunden Selbststudium. Ich vergleiche den Block mit einem 5-Gänge-Menue. Literatur: ALVAREDO, Facundo; CHANCEL, Lucas; PIKETTY, Thomas et al. (Hg., 2018): Die weltweite Ungleichheit. Der World Inequality Report. 2018, München ANSEN, Harald (2006): Soziale Beratung bei	Termine am Freitag, 12.04.2024, Freitag, 03.05.2024 14:00 - 21:00, Freitag, 24.05.2024, Freitag, 07.06.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 22.06.2024 09:00 - 13:00, Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, HIB_107 Seminarraum mit Beamer	Erik Weckel, MA

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	Armut, München (in Biblio HAWK) BÖHNKE, Petra; DITTMANN, Jörg; GOEBEL, Jan (Hg., 2018): Handbuch Armut, Opladen (in Biblio HAWK) BORSTEL, Dierk, FISCHER, Ute (2018): Politisches Grundwissen für die Soziale Arbeit, Stuttgart (in Biblio HAWK) BURZAN, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien, 4. Auflage, Wiesbaden (Bibliothek HAWK online verfügbar) BUTTERWEGGE, Christoph (2019): Armut, 4. aktualisierte Auflage, Köln (3. Auflage 2018 in Biblio HAWK) ENGELHORN, Marlene (2022): Geld, Wien HUSTER, Ernst-Ulrich; Boeckh, Jürgen; Mogge-Grotjahn, Hildegard (Hg., 2018): Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden (in Biblio HAWK, auch online verfügbar: https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-19077-4), (4. Auflage für 2024 geplant) KECK, Max (2021): Armutsgruppen. Die Ungleichheit der Armen in Deutschland, Wiesbaden (in Biblio HAWK, auch online verfügbar) MARQUARDSEN, Kai (2022): Armutsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Baden-Baden (Bibliothek HAWK online verfügbar) PIKETTY, Thomas (2020): Kapital und Ideologie, München (Bibliothek HAWK online verfügbar) SIMMEL, Georg (2019:1908): Der Arme, Sesto San Giovanni (Italien) (kostenfrei im Netz) 01. April 2024 Erik Weckel, erik.weckel@schritte-gehen.com T: 0179-6773712: 0179-6773712		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S05/2f	Bedürfnisse und Wünsche am Beispiel der Wohnungslosenhilfe Inhalte: * Einblick in das Hilfesystem der Wohnungslosenhilfe * rechtliche Grundlagen * Lebenslage-Ansatz nach G. Weisser * Lebenslagen wohnungsloser Menschen * Bedürfnistheorie nach Ilse Arlt * Wunsch/Wünsche * Bedürfnis oder Wunsch? * Lebensgeschichten wohnungsloser Menschen * Gastdozent (?) zu den Themen Partizipation, Widersprüche und Notunterkünfte Unbedacht bleiben die meisten Wünsche von einem Hilfesystem, da dafür kein gedanklicher Raum zu existieren scheint. Wünschen wohnt etwas Abstraktes, Subjektives und gleichzeitig Aktivierendes inne. Im Handeln des Menschen liegt es, sich sein Leben nach eigenen Wünschen zu gestalten und darin zu existieren. Um in einem Leben existieren zu können, das von Wohnungslosigkeit gekennzeichnet ist, scheint sich alles auf die Befriedigung von Grundbedürfnissen zu beziehen, auch das Hilfesystem der Wohnungslosenhilfe agiert entlang einer Mängellage der Adressaten*innen und arbeitet nach theoretischen Rahmenbedingungen. Der Spalt zwischen Wunsch und Bedürfnis erscheint nicht immer ersichtlich und dem Bedürfnis wohnt die Fähigkeit inne unter dem Deckmantel eines Wunsches aufzutreten. Es bedarf eines genauen Zu- undinhörens und ein differenzieren in jeweiligen Lebenslagen um Wünsche von Bedürfnissen zu unterscheiden.	Termine am Samstag, 04.05.2024 - Sonntag, 05.05.2024 09:00 - 16:30, Samstag, 11.05.2024 10:00 - 18:00, Sonntag, 12.05.2024 09:00 - 16:00, Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, (Exkursion:)	Isabelle Rank, M.A. "Social Work"
BA S Hi/S05/2g	Die Kinder- und Jugendhilfe: Historische und theoretische Perspektiven	Freitag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 19.04.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Prof. Dr. Ina Kaul